Mitteilungsblatt der Pfarre Seckau

# Seckauer Bote

Herbst 2019




Foto: Barbara Grössing

# Wort des Pfarrers


Foto: Thomas Neuhold

**Sehr geehrte Leser des Seckauer Boten, von Gott geliebte Brüder und Schwestern!**

Im September darf ich das 3. Jahr als Pfarrprovisor in der Pfarre Seckau beginnen. Ich bin dankbar, Priester zu sein, um den lebendigen und wahren Gott zu vermitteln, vor allem durch die heiligen Sakramente. Als sehr schön erlebe ich auch verschiedene Begegnungen mit Menschen, zum Beispiel Geburtstagsgratulationen, bei denen sich oft nette Gespräche ergeben. Meine Harmonika darf dabei auch nicht fehlen, sehr zur Freude der Jubilare. Bei diesen Besuchen kommen verschiedene Themen zur Sprache, eines möchte ich diesmal herausgreifen: Eine weitverbreitete falsche Annahme ist, dass die Schöpfung Gottes mit Gott gleichzusetzen sei. Gott wird fälschlicher Weise als reine Energie verstanden. Daraus resultieren viele Praktiken in der Esoterik und im Okkultismus. Dazu zählen zum Beispiel Wahrsagerei, Horoskope, Astrologie, Kartenlegen, Reiki, Pendeln, Schamanismus.[1]
Solche Praktiken sind sehr gefährlich für das Seelenheil, weil sie ein Verstoß gegen das erste Gebot sind. Gott verlangt in der Heiligen Schrift, dass wir ihn allein als Gott und Herrn ehren und dienen. Esoterische und okkulte Praktiken führen vom Glauben der Kirche und somit auch von Gott weg. Da sind dann andere Mächte im Spiel, die Gott entgegengesetzt sind. Diese bösen Mächte können zwar Gott nichts anhaben – aber wir Menschen sind ohne den Schutz Gottes diesen Mächten ausgeliefert. Darum ist es klug und eine christliche Pflicht, sich immer wieder mit dem Dreifaltigen Gott durch die hl. Sakramente und durch das vertrauensvolle Gebet zu verbinden. Im Psalm 91 lesen wir: ***„Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: ‚Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.‘“***
Viele Kirchen und Kapellen sind dem hl. Erzengel Michael geweiht. Er gilt als Beschützer vor Angriffen böser Mächte. Auf Initiative von Papst Benedikt XVI. ist in den Vatikanischen Gärten eine Statue des heiligen Erzengels Michael aufgestellt worden. Sie wurde von ihm und Papst Franziskus gesegnet. Längere Zeit war es üblich, folgendes Gebet zum heiligen Erzengel Michael besonders nach der hl. Messe zu beten:

Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. Gott gebiete ihm, so bitten wir flehentlich.
Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes in die Hölle. Amen.

Auch in unserer Basilika befindet sich eine Statue des heiligen Erzengels Michael.

Ich hoffe, Sie hatten einen guten und erholsamen Sommer und konnten auch geistlich auftanken.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes reichen Schutz und Segen!

Herzlich
Ihr Pfarrer Walter Obenaus



1 Zu diesem Thema gibt es ein empfehlenswertes Video im Internet: https://www.youtube.com/watch?v=vHe31XB1llc

**Glaubensgesprächsrunde in Seckau!**

Ich bin Gott sehr dankbar, dass er in Seckau wirkt und unser ALPHA-Glaubenskurs im heurigen Mai/Juni so gut angenommen wurde. Er hat gute Früchte gebracht (siehe Zeugnisse auf S.6). Vergelt's Gott an dieser Stelle auch allen, die sich für unsere Pfarre und die Weitergabe des Glaubens einsetzen und diesen Glaubenskurs gut organisiert und unterstützt haben! Neben den Angeboten (Heilige Messen, Anbetung, Pfarrzellen, Müttergebet, Jugendgebetskreis, Loretto-Hausgemeinschaft, Legio Mariae, Patrizierrunden) möchte ich als Fortsetzung unseres Glaubenskurses zusätzlich ab Herbst eine Glaubensgesprächsrunde anbieten.

**Diese wird jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats (ab Oktober 2019) von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrheim stattfinden.**

Diese Glaubensgesprächsrunde bietet die Möglichkeit, Glaubensfragen zu stellen, Bibel- und Glaubenswissen zu erweitern und im Glauben gestärkt zu werden. Jeder Teilnehmer kann eine Bibelstelle ziehen, auf die dann eingegangen wird. Oft ist es so, dass beim Austausch Antworten auf besondere Lebenssituationen gefunden werden und auf diese Weise Gott den Einzelnen persönlich anspricht.

# Gottfried Wölfl berichtet aus Janja, Rwanda!

**Liebe Seckauer!**

Ich möchte euch von meinem Leben in den Bergen Rwandas erzählen. Vielleicht erinnern sich noch einige an meinen Vortrag in der Pfarre im Jänner 2018. Ich lebe in Janja bei den Brüdern der Missionare des Friedens von Christus König. Die Gemeinschaft lebt nach dem benediktinischen Ideal von „ora et labora". Der Tag beginnt mit Laudes und Messe und endet mit Rosenkranz, Anbetung, Lobpreis oder Vesper und Komplet. Besonderer Dank geht an die Seckauer Mönche, die uns eine wunderschöne Monstranz geschenkt haben, wodurch wir jetzt jeden Tag Anbetung halten können und von Freitag auf Samstag auch in der Nacht.

Wir sind derzeit 20 Personen, die in der Schule, im Kindergarten und bei den behinderten Kindern arbeiten. Auch auf den Feldern und in unserer Maismühle sind wir tätig, damit wir u.a. Gemüse, Mais und Bananen zu essen haben. Die Schwestern derselben Gemeinschaft betreuen im Internat rund 200 Kinder, wovon ca. 70 verschiedene Behinderungen haben. Gemeinsam mit den Schwestern betreiben sie hier einen inklusiven 3 klassigen Kindergarten und eine 6 klassige Volksschule. Das Besondere ist, dass diese Kinder mit den anderen Kindern ob arm oder reich zusammenleben und lernen.

Im letzten Jahr konnten zwei Kinder an ihren Füßen operiert werden, um besser gehen zu können. Wie kostbar, dass es diese Möglichkeit aufgrund der Spender gibt.

Für einige Kinder konnten wir Paten finden, die ihnen eine gute Schulbildung ermöglichen.

Wir haben zwei Jugendliche Namens Emmanuel kennenglernt, welche schon17 bzw.19 Jahre alt sind. Sie kommen aus sehr schwierigen Verhältnissen. Da sie für das Internat der Volksschule zu alt sind, leben sie nun bei uns im Haus. Durch großzügige Hilfe konnten wir ein halbfertig gebautes Haus oberhalb der Brüder kaufen und nun sind einige Brüder sehr fleißig dabei das Haus fertig zu bauen, damit dann die zwei Emmanuels mit zwei Brüdern dort leben und studieren können. Sie haben nun eine neue Chance im Leben bekommen.

Seit letztem Jahr haben wir mit unserer eigenen „Amahoro Kids Maismühle" begonnen, wo drei Brüder arbeiten. In Zukunft hoffen wir, durch die Produktion von unserem Maismehl möglichst viel Geld verdienen zu können, um weiteren armen Kindern eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Leider ist im Moment der Mais sehr teuer, da die Grenzen zu Uganda aus politischen Streitigkeiten, seit Februar für Ruander geschlossen sind. Durch sehr großzügige Spender konnten wir zum Transport aus den Bergen, auch einen alten LKW kaufen, der leider unter den sehr schlechten Straßen leidet, welche trotz Ankündigung immer noch nicht fertig repariert sind.

Seit etwa 1 ½ Jahren kümmert sich ein befreundeter Lehrer mit Hilfe einiger Frauen, ca. fünf Stunden von Janja entfernt, um Straßenkinder. Bei meinem Besuch bat er mich um Hilfe. Die 6 Buben und 4 Mädchen haben z.B. in den Hirsefeldern geschlafen. Darum waren sie oft krank und hatten keine Möglichkeit zum Arzt zu gehen. Bei Malaria ist das lebensbedrohlich. Durch Betteln und Stehlen versuchten sie zu überleben. Nun haben sie regelmäßig zu Essen und gehen in die Schule. Gemeinsam versuchen wir Schritt für Schritt die Kinder in eine gute Zukunft zu begleiten. Durch die großzügige Unterstützung seitens der Pfarre Seckau und verschiedener Personen ist es mir möglich, hier hilfreich zu arbeiten. Ich danken Ihnen allen sehr herzlich dafür.

Wir beten auch für weitere Berufungen in Seckau.

Liebe Grüße aus dem Herzen Afrikas, den Bergen Rwandas,
Gottfried



# Bibel – Hören.Lesen.Leben

**Die Heilige Schrift wurde 2016 revidiert und auf dessen Basis wurden die Texte der Lektionare geändert. Dieser Anlass hat motiviert, österreichweit drei Bibeljahre auszurufen.**

**1. Dezember 2018 bis 29. Juni 2021: Jahre der Bibel**

**Wir sind also schon mitten drin – in diesen fast drei Jahren - in denen der Bibel noch mehr Aufmerksamkeit zu Teil werden soll. Wie es gehen kann, zeigt uns P. Leo.**

## Die Bibel, ein Liebesbrief an Dich.

### Eine eigene Erfahrung.

Es ist schon lange her. Ich hatte wieder einmal im Urlaub meiner Eltern ihre Vertretung in unserem recht großen Geschäft. In einer kleinen Dorfkirche, ein gutes Stück entfernt vom lauten Geschehen der Woche, bin ich hinten am Gitter gestanden und habe in Ruhe mein Leben überdacht. Ein Wechsel steht bevor, das war deutlich spürbar, kleine wie größere Erlebnisse weisen darauf hin. Aber die Zukunft sieht so unsicher aus, und ich habe damals ungeplante Unsicherheiten nicht geliebt. Zugleich zeigt sich mir zum ersten Mal klar und deutlich, wozu ich auf der Welt bin und was mich wirklich erfüllen kann.
In diesem langen Schwanken und Bangen im Vorraum des Kirchleins kommt mir endlich ganz still und ruhig ein Wort in den Sinn, das kurze Bekenntnis eines Menschen in der Bibel: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens."
Damit waren Zweifel und Kämpfe zu Ende. Das Herz sagt Ja zum neuen Weg, zu meinem Weg, zum persönlichen Entschluss, während der Körper plötzlich fast den Boden unter den Füßen verlor und meine Hände sich am Vorhallengitter festhalten mussten. Das war aber nicht schlimm, denn binnen drei Tagen ist eine bisher unbekannte neue Kraft in mich eingeströmt, mit der ich alle nötigen nächsten Schritte in Ruhe habe tun können.

### Klärende Worte

Solche persönlichen Dinge plant man nicht und kann sie auch nicht selbst herbeiführen. Sie sind aber nicht ganz selten, und sie erwecken vielleicht beim Hörer oder Leser das Verlangen, selber in der Bibel Worte fürs Leben zu finden. Ein Freund, der vom gut bezahlten Lohnbuchhalter zum Religionslehrer über zu wechseln gedachte und von seiner Umgebung als verrückt betrachtet wurde, schlug nach Gebet das Neue Testament auf und las die Worte: „Und wenn sie euch fragen: Was wollt ihr mit ihm?, antwortet: Der Herr braucht ihn!" - Erst danach stellte sich heraus, dass es um den Esel für den Palmsonntag ging, und das machte die Entscheidung für den neuen Lehrauftrag nur noch fester: „Wenn ich auch ein Esel bin - aber ich darf Jesus zu den Menschen bringen!"

### Nicht immer trifft es so direkt

Keineswegs wollen wir uns auf solche Gipfelerlebnisse festlegen, doch sie lassen ahnen, welche Lebenskraft in der Bibel verborgen liegt. Der stetige und stille Umgang mit ihr ist noch wertvoller, als es die auch wichtige Wegweisung an einer Lebenswende ist. Dieses treue Lesen verlangt aber eine Entscheidung: Ich will mich regelmäßig in das heilige Wort vertiefen! Ja, ein heiliges Wort: Die Bibel enthält das Wort, nämlich die persönliche Anrede Gottes an jeden, der sich wenigstens im Stillen danach sehnt.

### Gottgesegnete Lesung

Eine lang bewährte Art, die Bibel zu lesen, soll jeder einmal längere Zeit üben. Sie ist mit etwas sehr Vertrauten zu vergleichen, mit der täglichen Mahlzeit. Der Vergleich stimmt in vier Schritten gut überein.

1) Zuerst beißt man ab oder führt die Worte zum Mund, indem man sie langsam liest.

2) Dann wird die Speise gekaut, das bedeutet, die gelesenen Worte in kurzen Abschnitten Satz für Satz oder sogar Satzteil für Satzteil mehrmals zu wiederholen. Isst man etwas Kerniges und kaut beim Essen kräftiger, so lässt sich das beim Bibellesen durch hörbares, wenn auch leises Sprechen der Worte erreichen.

3) Nun schluckt man die Speise, indem das Gelesene in ein Gebet aufgenommen wird.

4) Ein wirklich aufbauendes Essen verlangt zuletzt ein Auskosten des Wohlgeschmacks; dem entspricht eine schweigende Stille als Abschluss der gesamten Lesung, die der wahren Kontemplation den Weg bereitet. - Ein solches meditatives Lesen bewahrt das ganze Leben vor Hast, Überforderung, Zerrissenheit und Überdruss und wird darum auch „Lectio divina" genannt, göttliche und gottgesegnete Lesung der Heiligen Schrift.

P. Leo Liedermann

**Eine Möglichkeit sich mit der Heiligen Schrift zu beschäftigen ist das**

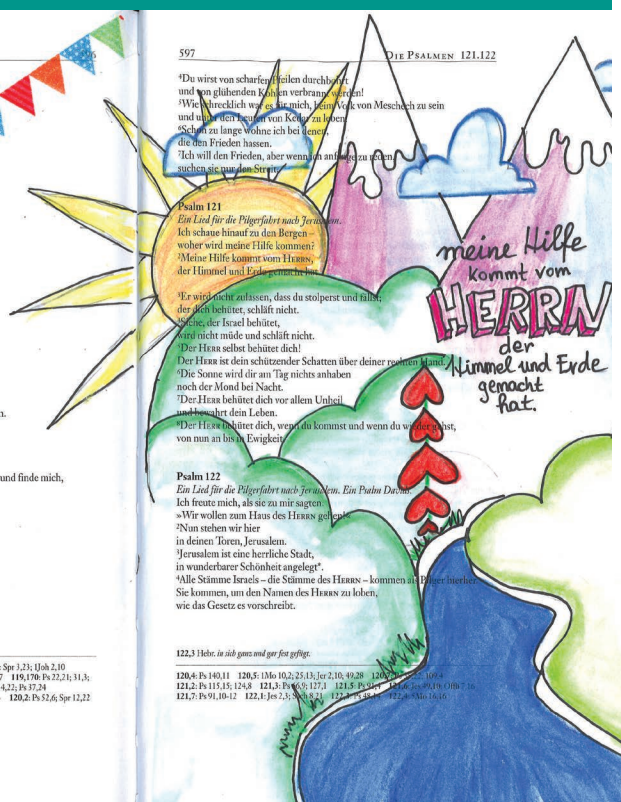
# » Bible Art Journaling «

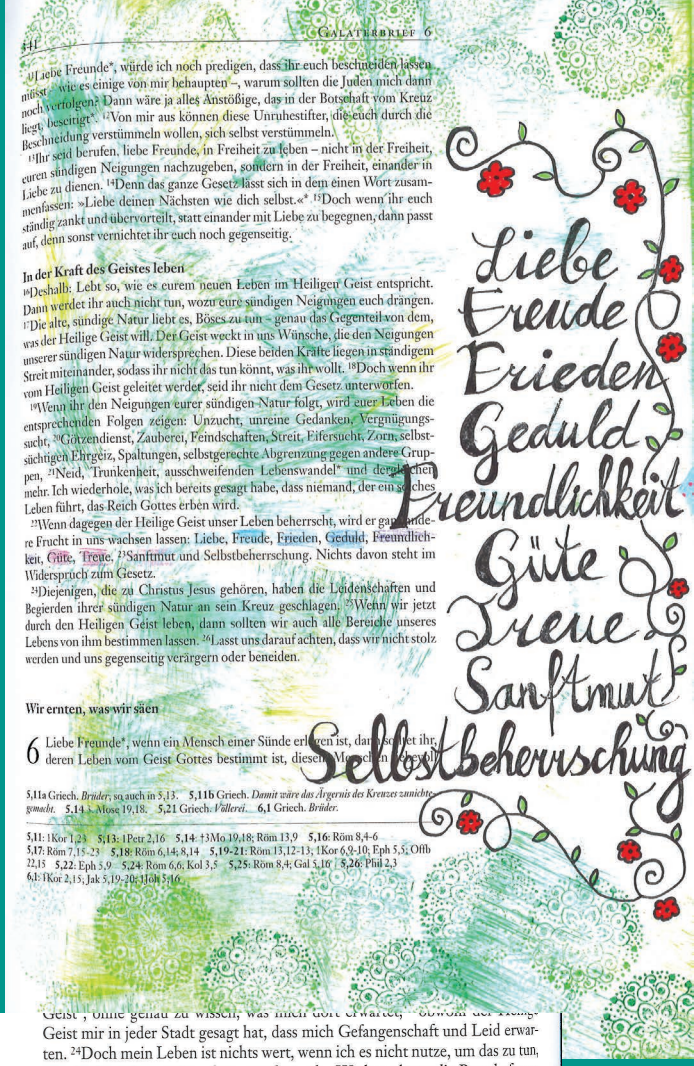
Das ist eine kreative Art und Weise, sich mit der Bibel auseinander zu setzen. Dabei wird ein Bibeltext gelesen und danach werden einzelne Wörter oder Sätze, die einem persönlich wichtig oder besonders erscheinen, mit unterschiedlichen Materialien oder Techniken kreativ hervorgehoben.

## Macht mit!

Lieber Leser und liebe Leserin des Seckauer Boten! Auch in der Pfarre Seckau möchten wir eine Aktion des „Bible Art Journaling“ starten.

- Such dir eine Seite aus der Bibel aus, die dir besonders gefällt.
- Mach eine Kopie davon – lass genügend Platz für die Gestaltung.
- So und jetzt lass deiner Kreativität freien Lauf – gestalte dein Blatt, wie beschrieben.
- Bring deinen Beitrag in die Pfarrkanzlei.
- Einer Veröffentlichung steht dann nichts mehr im Wege.






# Glaubenskurs in der Pfarre Seckau

- „Gott hat alles in und durch Jesus erschaffen."
- „Jesus lebt. Er lebt in mir, er spricht zu mir, er hört, er ist immer mit mir."
- „Gott, mein Retter!"
- „Kommunion – Gott kommt in der Eucharistie in mich:"
- „Gott schenkt uns durch die Sakramente der Kirche alles, was wir benötigen, um heil zu werden, glücklich zu sein."

Der Glaubenskurs, der im Frühjahr in unserer Pfarre stattfand, bot die Gelegenheit, viele Glaubenswahrheiten zu hören und darüber zu diskutieren und sich an einem Gebetsabend in St. Benedikt von Gott umarmen, heilen und beschenken zu lassen. Ein herzliches Vergelt's Gott an Pfarrer Walter Obenaus und Pater Leo Liedermann, die den Kurs begleitet haben und auch an Pater Bernhard Vošicky, der gemeinsam mit Pfarrer Walter und Pater Leo den Gebetsabend so segensreich gestaltete.

Liselotte und Norbert Quinz

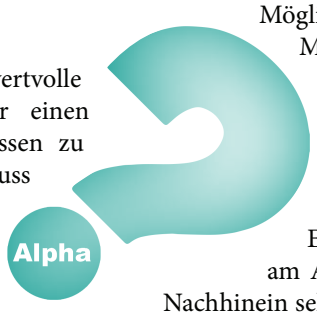
**Zeugnisse von Teilnehmern:**

Alpha der Anfang! Anfang von was? Ein Beginn Gott kennen zu lernen. Aber nicht nur Gott auch die hl. katholische Kirche und den Weg des Glaubens in einer Gemeinschaft. Ich durfte schon zum zweiten Mal an einem Alphakurs teilnehmen und auch wenn ich den Weg mit Gott schon lange gehe, ist mir wieder bewusst geworden, dass ich noch immer am ANFANG in der Beziehung mit Gott stehe. ER IST SO GROSS, SO ALLMÄCHTIG, SO UNENDLICH, SO UNBEGREIFLICH und doch so nahe! Gott offenbart sich uns oft in den einfachsten Dingen, Worten und Erlebnissen. Wir müssen uns nur auf den Weg machen damit wir ihn immer wieder näher kennen lernen. Dazu gibt der Alpha-Kurs mit seinen kurzen und ansprechenden Video-Clips eine gute Möglichkeit. Danke Jesus, dass du mitten unter uns und durch uns lebst!
**Anita Stocker**

Der Alpha Kurs war für mich wieder eine wertvolle Erfahrung, die mich im Glauben wieder einen Schritt weiterbrachte. Mit den feinen Imbissen zu Beginn der Kurse konnte sich jeder mit Genuss körperlich stärken und gleichzeitig auch mit den anderen Teilnehmern unterhalten. Bei den nachfolgenden Filmvorführungen wurden uns viele Glaubensfragen, Glaubenserfahrungen sowie wertvolle Zeugnisse gezeigt.Anschließend diskutierten wir in Kleingruppen über diese Themen. Es konnte jeder, der wollte, seine eigenen Erfahrungen und Zeugnisse einbringen. Das waren sehr wertvolle, persönliche und zutiefst offene Gespräche, die man sonst selten bzw. nie führt. Zum Schluss wurden alle offenen Fragen aus den Kleingruppen von Pfarrer Walter Obenaus und Pater Leo beantwortet. Herzlichen Dank an alle, die an diesen tollen Abenden mitgewirkt haben.
**Walter Herk-Pickl**

Ich hatte am Alphakurs teilgenommen um mich in Glaubensfragen mit anderen auszutauschen. Nach kurzen Filmen über Glaubenszeugnisse hatten wir anschließend in kleinen Gruppen Zeit, unsere Standpunkte zu diesem Thema zu diskutieren. Glaube ist für mich sehr wichtig und es fordert auch etwas Mut in der heutigen Zeit mit anderen darüber zu diskutieren. Da auch ich sehr hinterfragend bin, möchte ich es nur jedem empfehlen an solchen Kursen teil zu nehmen. Es war für mich eine große Bereicherung.
**Inge Bergner**

Für mich war der Alpha Kurs eine Bereicherung, weil bei den Treffen grundlegende Themen des christlichen Glaubens besprochen wurden, die bei mir oft schon in Vergessenheit geraten sind, wo es sich aber wirklich lohnt immer wieder darüber nachzudenken. Ich erfuhr durch den Kurs große Ermutigung, Gott im Alltag mehr Raum zu geben. Die Gesprächsgruppen waren für mich der wichtigste Teil des Kurses, weil darin das im Vortrag Gehörte, durch Austausch, Erzählungen und Ideen lebendig und greifbar wurde. Jeder Mensch sollte die Möglichkeit bekommen Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken – genau dafür bietet der Alpha Kurs eine perfekte Plattform.
**Gerald Wachter**




Eine gewisse Neugier hat mich bewegt, am Alphakurs teilzunehmen, worüber ich im Nachhinein sehr dankbar bin. Die sieben Abende waren für mich eine Bereicherung für mein jetziges Leben und so konnte ich meinen Glauben stärken und neue Erfahrungen machen. Der Austausch in der Kleingruppe und vor allem die Filme haben mich sehr beeindruckt und bestärkt. Vertiefend und noch mehr Freude am Glauben – das konnte ich abschließend mit nach Hause nehmen.
**Grete Ramsenthaler**

Der Alpha Kurs hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, zu teilen; die eigene Zeit zu teilen, zu hören was uns Jesus mitteilen will auf all unseren Lebenswegen, die Meinungen und Ansichten der anderen Teilnehmer anzuhören und die eigenen Erfahrungen einzubringen. Für diese Auffrischungsstunden im Glauben allen Mitwirkenden Danke und „Vergelt´s Gott".
**Andi Höbenreich**

## Alpha-Kurs für Braut- und Ehepaare



Ab Oktober findet wieder ein Alpha-Kurs für Braut- und Ehepaare in der Pfarre Seckau (im Gästerefektorium der Abtei) statt. Der Kurs bietet Paaren jeden Alters einen geschützten Raum in angenehmer Atmosphäre, um in Ihre Ehe/Beziehung zu investieren. Er enthält viele Anregungen für eine starke, gesunde Ehe, die ein Leben lang hält. Der Ablauf der Abende ist wie folgt aufgebaut:

**Zeit:**

| | |
|---|---|
| 20:00 Uhr | Beginn mit einem gemeinsamen Imbiss |
| Ca. 20:20 Uhr | Vorträge und kleine Übungen zum Thema des Abends. Jedes Paar hat die Gelegenheit, sich unter vier Augen über das Gehörte auszutauschen. Es gibt keine Gruppengespräche. |
| Ca. 22:00 Uhr | Ende |

**7 Abende:**

| | |
|---|---|
| 11. Oktober: | Tragfähige Fundamente bauen |
| 18. Oktober: | Die Kunst zu kommunizieren |
| 25. Oktober: | Konfliktbewältigung |
| 7. November: | Die Kraft der Vergebung |
| 22. November: | Einfluss der Familie – Vergangenheit und Gegenwart |
| 29. November: | Erfüllte Sexualität |
| 6. Dezember: | Liebe ist … |

**und 7. Dezember, 14:00 -16:00 Uhr:**
Die stärkste Kraft in unserer Ehe

Am Sonntag, den 8. Dezember besteht für teilnehmende Ehepaare nach der Pfarrmesse die Möglichkeit, ihr Eheversprechen zu erneuern.

**Anmeldung bei:**
Mag. Liselotte und Mag. Norbert Quinz, qn@icg.eu.com
Tel: 0650/ 5678 757 oder 0676/ 32 70 454

**Kosten:**
€ 140,-- pro Paar für Kursunterlagen/ Teilnehmerhandbücher, Essen und Getränke, Unkostenbeitrag

## 6. Frühstückstreffen für Frauen

Samstag 9. November 2019 im Schülerspeisesaal der Abtei Seckau
Beginn 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.
Impuls von P. Clemens Pilar COp. Kalasantiner aus Wien, zum Thema

**„Die großen und die kleinen Dinge des Lebens als Gaben Gottes entdecken“**

Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen

Am Nachmittag desselben Tages findet um 14.00 Uhr ein Vortrag für die gesamte Pfarrbevölkerung von P. Clemens Pilar im Vortragsraum der Abtei statt.
Thema: „Fürchte dich nicht du kleine Herde“
Bewegte Kirche in bewegten Zeiten und warum wir Grund zur Hoffnung haben

## Buchtipp




**GOTT ODER NICHTS**
Ein Gespräch über den Glauben

In diesem autobiografischen Interviewbuch mit Nicolas Diat gibt Robert Sarah, ein er der prominentesten und freimütigsten katholischen Kardinäle, Zeugnis von seinem Glauben und kommentiert viele aktuelle und kontroverse Themen.

„Es ist die Radikalität des Evangeliums, die dieses Buch inspiriert, die schon so viele Glaubenszeugen bewegt und angetrieben hat, die Radikalität einer unausweichlichen Entscheidung, vor der letztlich jeder einzelne Mensch steht, wenn er, früher oder später in seinem Leben, den Ruf Christi hört, ihn ernst nimmt, ihm nicht länger ausweichen will und endlich darauf antworten muss. Dann versteht er, dass seine ganze menschliche Existenz auf diese eine Frage zuläuft: Gott oder nichts!“

Erzbischof Georg Gänswein

Robert Kardinal Sarah
und Nicolas Diat
fe-medienverlags GmbH, D-88353 Kißlegg
ISBN 978-3-86357-133-7

## Myanmar-
## Unser Beispielland 2019


Peter Goda

Das südostasiatische Land Myanmar ist eines der **am wenigsten entwickelten Länder der Welt**. Es gibt 135 verschiedene Volksgruppen. Die größte Ethnie ist die der Birmanen. 88 Prozent der 53 Millionen Einwohner sind Buddhisten, 6 Prozent Christen (davon 1% Prozent Katholiken) und 4 Prozent Muslime. Unter der brutalen Herrschaft des Militärs war das Land Jahrzehnte isoliert - seit seiner Öffnung verändert sich vieles rasant. Waren Smartphones mit Internetzugang vor kurzem noch verboten und danach nicht leistbar, gehören sie in **Yangon, der größten Stadt Myanmars**, mittlerweile zum Stadtbild. Jugendliche schreiten in traditionellen Wickelröcken durch die Straßen. In den Innenhöfen der goldenen Pagoden sitzen meditierende Mönche in orangefarbenen Gewändern.

Nur wenige Kilometer außerhalb der Millionenstadt sieht die Welt ganz anders aus. **70 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft.** Unter der Herrschaft Großbritanniens war Myanmar der weltweit größte Reisexporteur. Doch das Militärregime, das seit den 1960er Jahren herrscht, zerstörte die Wirtschaft des Landes und brachte es an den Rand einer Hungersnot. Seit dem Regimewechsel in 2010 bessert sich die wirtschaftliche Lage. Leider nimmt die **brutale Verfolgung religiöser** und ethnischer Minderheiten kein Ende. Im Jahr 2016 brannte das Militär die ersten Dörfer von Rohingya nieder. Laut den Vereinten Nationen (UNO) mussten seither fast eine Million Angehörige dieser muslimischen Volksgruppe in das benachbarte Bangladesch flüchten. **Mindestens 10.000 Menschen wurden getötet**. Hasspredigende buddhistische Mönche hetzen die Bevölkerung gegen sie auf. Die Regierung tut nichts, um sie zu schützen. UN-Sonderermittler sprechen von einem anhaltenden Völkermord.


Simon Kupferschmied

### Menschenhandel: Verkaufte Körper

Tausende flüchten vor Armut und Verfolgung aus Myanmar. Oft geraten besonders junge Frauen und Männer in die Fänge von Menschenhändlern. Sie müssen sich prostituieren, als moderne Sklaven auf thailändischen Fischkuttern arbeiten oder werden als Haushaltshilfen ausgebeutet. Unabhängig von Religion und Volksgruppe **setzt sich die katholische Kirche für Menschen in Not ei**n. Ordensfrauen und -männer, Priester und Laien helfen, wo ihre Hilfe gebraucht wird.

## „Weihnachten im Schuhkarton" - Packen Sie mit!

Heuer haben Sie die Möglichkeit im Rahmen der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton", bedürftige Kinder weltweit zu unterstützen. Unter dem Motto „Mehr als ein Glücksmoment" erleben Kinder in Not mit Ihren Päckchen nicht nur Weihnachtsfreude, sondern dürfen Nächstenliebe, Wertschätzung und nicht zuletzt die Liebe Gottes erfahren. Informationen darüber, mit welchen Geschenkartikeln Sie einen Schuhkarton für die unterschiedlichen Altersgruppen packen können, entnehmen Sie bitte dem Flyer, der in der Vorhalle der Basilika aufliegt bzw. nach der Pfarrmesse am 6. Oktober ausgeteilt wird. Wenn es Ihnen selbst nicht möglich sein sollte, ein Paket zu packen und Sie sich aber dennoch an der Aktion beteiligen möchten, übernimmt dies gerne jemand für Sie. Ansprechperson dafür: Stefanie Kranz 0664/2844311


Samaritan's Purse e. V.


David Vogt

**Abgabe der Geschenkkartons:**
am 27. Oktober eine halbe Stunde vor bzw. nach der Pfarrmesse und in der Pfarrkanzlei zu den Öffnungszeiten bis spätestens 4. November (die Pakete dürfen nicht verschlossen sein und sollen einen Kostenbeitrag von 10 Euro für den Transport enthalten!)

## PFARRKALENDER

### Oktober 2019

Freitag, 4. 10.: Herz-Jesu-Freitag
9.00 Uhr: Konventamt
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger unserer Heimat
19.00 Uhr: Heilige Messe
19.30 bis 20.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.45 bis 5.45 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 5. 10., 7.30 Uhr: tridentinische heilige Messe
9.00 Uhr – 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 6. 10.: 27. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Donnerstag, 10. 10., 20.00 Uhr: Glaubensgesprächsrunde im Pfarrheim

Samstag, 12. 10., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 13. 10., 28. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Donnerstag, 17. 10., 19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Samstag, 19. 10., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
14.00 Uhr: Österreichtreffen der Müttergebete-Runden

Sonntag, 20. 10., 29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag - Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse,
anschließend Pfarrcafé im Pfarrheim

Donnerstag, 24. 10., 20.00 Uhr: Glaubensgesprächsrunde im Pfarrheim

Samstag, 26. 10.: Nationalfeiertag
7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr: Konventamt im Oratorium

Sonntag, 27. 10., 30. Sonntag im Jahreskreis – Anbetungstag der Pfarre
9.00 Uhr: Pfarrmesse
10.00 Uhr – 18.00 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung
19.00 Uhr: Abendmesse in der Gnadenkapelle

### November 2019

HOCHFEST ALLERHEILIGEN
Freitag, 1. 11., 9.00 Uhr: Pfarrmesse
14.00 Uhr: Friedhofgang und Gräbersegnung
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger unserer Heimat
19.00 Uhr: Abendmesse in der Gnadenkapelle
anschl. Möglichkeit zur stillen Anbetung bis Samstag, 5.45 Uhr

Samstag, 2. 11.: ALLERSEELEN
7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr – 10.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Basilika – zugleich stille Anbetung in der Gnadenkapelle
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Pfarrmesse in der Basilika (im besonderen Gedenken der Verstorbenen der letzten 12 Monate), anschließend Friedhofgang

## Hauskommunion

| | |
|---|---|
| Mi | 2. 10. Graden, Puchschachen |
| Mi | 9. 10. Neuhofen |
| Mi | 16. 10. Markt |
| Mi | 23. 10. Sonnwenddorf, Dürnberg |
| Mi | 6. 11. Graden, Puchschachen |
| Mi | 13. 11. Neuhofen |
| Mi | 20. 11. Markt |
| Mi | 27. 11. Sonnwenddorf, Dürnberg |
| Mi | 4. 12. Graden, Puchschachen |
| Mi | 11. 12. Neuhofen |
| Mi | 18. 12. Markt |
| Fr | 27. 12. Sonnwenddorf, Dürnberg |

## Weltmissionssonntag




Die Kollekte am **Weltmissions-Sonntag** ermöglicht, dass junge Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können. **Helfen Sie mit!**

missio

## Einladung zur vorweihnachtlichen Beichte

**Beichtgelegenheit in der Basilika**

Samstag, 2. Dezember,
14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit
zur stillen Anbetung in der
Gnadenkapelle.

## Erste Sternsingerprobe



**1. Sternsingerprobe**
Am Sonntag, dem 22. Dezember 2019 findet im Anschluss an die Pfarrmesse
die erste Sternsingerprobe im Pfarrheim statt.

Sonntag, 3. 11.: 31. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse (Gedenken der Verstorbenen des Kameradschaftsbundes)

Samstag, 9. 11., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
8.00 Uhr: Frauenfrühstück im Schülerspeisesaal mit P. Clemens Pilar
14.00 Uhr: Vortrag von P. Clemens Pilar (Festsaal)

Sonntag, 10. 11.: 32. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse mit P. Clemens Pilar

Donnerstag, 14. 11., 20.00 Uhr: Glaubensgesprächsrunde im Pfarrheim

Samstag, 16. 11., tridentinische Messe entfällt

Sonntag, 17. 11.: Elisabethsonntag – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Cäcilien-Messe mit dem Kirchenchor
Caritassammlung zum Elisabethsonntag

Dienstag, 19. 11, 14.00 Uhr: Elisabethfeier

Donnerstag, 21. 11., 19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Samstag, 23. 11., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 24. 11.: CHRISTKÖNIGSSONNTAG – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse, anschl. Pfarrcafé
Sammlung für die Jugendarbeit in der Pfarre

Donnerstag, 28. 11., 20.00 Uhr: Glaubensgesprächsrunde im Pfarrheim

Samstag, 30. 11., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

### Dezember 2019

Sonntag, 1. 12.: 1. Adventsonntag – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse
Adventkranzsegnung bei beiden Gottesdiensten

Donnerstag, 5. 12., 6.00 Uhr: Rorate
das Konventamt um 9.00 Uhr entfällt

Freitag, 6. 12.: Herz-Jesu-Freitag
9.00 Uhr: Konventamt
18.20 Uhr: Rosenkranz für die Verantwortungsträger unserer Heimat
19.00 Uhr: Heilige Messe, anschl. Beichtgelegenheit
19.45 bis Samstag, 5.45 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung

Samstag, 7. 12., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
9.00 Uhr – 10.00 Uhr: Beichtgelegenheit in der Basilika – zugleich stille Anbetung in der Gnadenkapelle
Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 8. 12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Sonntagsordnung

Donnerstag, 12. 12., 6.00 Uhr: Rorate
das Konventamt um 9.00 Uhr entfällt
20.00 Uhr: Glaubensgesprächsrunde im Pfarrheim

Samstag, 14. 12., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 15. 12.: 3. Adventsonntag – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse
15.00 Uhr: Diakonweihe
19.00 Uhr: Abendmesse in der Gnadenkapelle
20.00 Uhr: Aussendung der Herbergsuchergruppen in der Gnadenkapelle

Donnerstag, 19. 12., 6.00 Uhr: Rorate
das Konventamt um 9.00 Uhr entfällt
19.00 Uhr: Patrizier-Runde im Pfarrheim

Freitag, 20.12., Abendmesse im Oratorium

Samstag, 21. 12. 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe
Beichtnachmittag: von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Beichtgelegenheit in der Basilika, zugleich stille Anbetung in der Gnadenkapelle

Sonntag, 22. 12.: 4. Adventsonntag - Sonntagsordnung
9.00 Uhr Pfarrmesse als Jugendmesse,
anschl. erste Sternsingerprobe im Pfarrheim

Dienstag, 24. 12.: Heiliger Abend
8.00 Uhr: letzte Rorate
Segnung von Kerzen, Weihrauch und Kreide (es gibt auch am 5. 1. 2020 um 15.30 Uhr die Möglichkeit, Salz, Kreide, Weihrauch und Wasser bei der Dreikönigswassersegnung segnen zu lassen)
22.00 Uhr: CHRISTMETTE

Mittwoch, 25.12.: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
9.00 Uhr: Pfarrmesse
19.00 Uhr: Abendmesse

Donnerstag, 26.12.: FEST DES HEILIGEN STEPHANUS
9.00 Uhr: Pfarrmesse
Abendmesse entfällt
Glaubensgesprächsrunde entfällt

Freitag, 27.12.: Fest des heiligen Apostels Johannes
9.00 Uhr: Konventamt mit Segnung des Johannes-Weins

Samstag, 28.12., 7.30 Uhr: tridentinische Heilige Messe

Sonntag, 29.12.: Fest der Heiligen Familie - Sonntagsordnung

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

**Impressum:**
Medieninhaber: Pfarre Seckau
Herausgeber: Pfarre Seckau
Adresse des Medieninhabers,
Herausgebers und der Redaktion: 8732 Seckau 1
Hersteller: Gutenberghaus Druck GmbH. Knittelfeld

**Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 29. November 2019**

**Kanzleistunden**
Wir sind für Sie da:
Montag: 15.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr
email: seckau@graz-seckau.at
Tel. und Fax: 03514 / 52 34 -110
Tel.: Pfarrer Walter Obenaus
0676 / 87 42 67 58

**Gottesdienstordnung**
**Sonn- und Feiertage:**
9.00 Uhr Pfarrmesse (Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse (Gnadenkapelle)
Wochentage:
**Dienstag und Freitag**
19.00 Uhr Hl. Messe (Gnadenkapelle)
**Mo-Sa:** 9.00 Uhr (Konventamt)
**Samstag**
7.30 Uhr Tridentinische Messe
1. Samstag im Monat (kein Konventamt)
19.00 Uhr Wallfahrermesse

**Rosenkranz**
in der Gnadenkapelle
Sonn- und Feiertag:
8.20 Uhr und 18.25 Uhr
Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr
Samstag: 8.15 Uhr in der Gnadenkapelle
1. Samstag im Monat
18.00 Uhr Rosenkranzprozession

**Eucharistische Anbetung:**
in der Gnadenkapelle
jeden Mittwoch von
19.00 bis 20.00 Uhr
jeden 1. Freitag im Monat
von 19.45 Uhr bis Sa 5.45 Uhr

Zusätzliches Angebot zur Stillen Anbetung:
täglich außer Montag und Mittwoch
(siehe Schaukasten)

**Chorgebet der Mönch:**
6.00 Uhr Vigil und Laudes
12.00 Uhr Sext
18.00 Uhr Vesper
20.00 Uhr Komplet

**Beichtgelegenheit:**
Sonn- und Feiertage:
15 min vor der Pfarrmesse
jeden 1. Freitag im Monat
von 20.00 Uhr bis 20.30 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
und ab 18.00 Uhr
… und nach Vereinbarung
mit einem Priester



## Die Verstorbenen des vergangenen Jahres:

2. 10. Josefa Offenbacher vlg. Hackner
2. 11. P. Dr. Severin Schneider OSB
20. 11. Franz Madl vlg. Rudorfer
8. 12. Anton Hausberger vlg. Draxler
21. 12. Maria Kranz
23. 1. Aloisia Kleemair vlg. Sandgruber
6. 3. Hugo Stocker
13. 3. Josefa Eberdorfer vlg. Lamplbauer
16. 4. Johann Gissing
24. 4. Walter Weilharter
9. 6. Franziska Hartner vlg. Schaibl
19. 6. Wim van der Kallen
9. 7. Hermine Bauer vlg. Paulibauer
15. 7. Lorenz Schmid vlg. Einöder
15. 7. Karoline Brandl vlg. Watzenbacher
21. 8. Anneliese Trampusch

Foto: Salar de Uyuni - Bolivien
Katharina Breiner